

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 26 (1953)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: "Der Fourier" : offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

»DER FOURIER«



Offizielle Mitteilungen des

Schweiz. Fieriverbandes

Zentralpräsident:

Fourier L a n g Heinz, Badstrasse, Baden, Telephon (056) 2 65 41

Präsident der technischen Kommission:

Fourier R i n i k e r Hans, Philosophenweg 22, Aarau
Telephon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Christen Karl
Neuenhof AG, Kreuzstein 130
Tel.: Büro 7 51 51, Privat 2 47 83
Postcheckkonto VI 4063

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, 27. Mai,
im Restaurant „Gais“.

Stammtisch in Baden: Freitag, 29. Mai,
im Hotel „Linde“.

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, 27. Mai,
im Hotel „Rotes Haus“.

Stammtisch in Zofingen: Freitag, 29. Mai,
im Restaurant „Traube“.

Voranzeige. Im Laufe des Monats Juni 1953 findet in L e n z b u r g ein Schiessen auf den Jahrestich statt. Daran anschliessend besichtigen wir voraussichtlich die Kantonale Strafanstalt. Wir hoffen, dass sich recht viele Kameraden zu dieser interessanten Uebung einfinden werden. Es werden noch persönliche Einladungen zugestellt.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!
Der Vorstand

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Braun Werner
Basel, Bäumlhofstrasse 78
Tel.: Privat 2 13 14, Geschäft 3 58 00

Stammtisch: Restaurant „Kunsthalle“, Basel, Steinenberg 7, jeden Mittwochabend ab 20.00 Uhr.

Pistolensektion

Im Monat Mai sind folgende Schiessanlässe vorgesehen: Am 28. Mai (Don-

nerstag, 18.00—19.00 Uhr) Trainings-schiessen für das Eidg. Pistolen-Feldschiessen im Stand Allschwilerweiher. Am 30./31. Mai a. c. Eidg. Pistolen-Feldschiessen ebenfalls im Stand Allschwilerweiher. Weiter findet am 13. Juni in Muttenz eine Uebung zur Absolvierung des Bundesprogramms statt. Wir erwarten zahlreiche Teilnahme.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Minnig Gottlieb
Bern-Transit, Postfach 918
Tel.: Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. St. jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am ersten Mittwoch jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr

Mutationen pro Mai 1953. Austritte: Ausschlüsse wegen Nichtbezahlung der Beiträge laut Beschluss der Hauptversammlung: Fourier Krauchthaler Fritz, Wynigen; Fourier Münger Otto, Bern. Uebertritte: Von der Sektion Solothurn: Fourier Müller Erwin, Bern.

Bericht über die ord. Hauptversammlung vom 12. April 1953, im Gasthof „Sternen“ in Grosshöchstetten. Rund 130 Kameraden hatten unserer Einladung Folge geleistet und fanden sich im festlich geschmückten Saal des Gasthofes zum „Sternen“ in Grosshöchstetten ein. Dieser Grossaufmarsch

darf sicher nicht zuletzt auch auf den Umstand zurückgeführt werden, dass sich Herr Oberstbrigadier Rutishauser in verdankenswerter Weise für einen Vortrag über „Verpflegungsfragen der Armee“ zur Verfügung gestellt hat. Unserem verehrten Waffenchef sei an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank für seine interessanten und lehrreichen Ausführungen ausgesprochen.

Anschliessend an den Vortrag überbrachte Herr Gemeindepräsident Bühlmann den Gruss der Behörden und der Bevölkerung. Seine Worte wie auch der von der Gemeinde offerierte Ehrenwein seien auch hier nochmals bestens verdankt.

Nach dem Mittagessen, das alle Erwartungen weit übertroffen hat und mit dem Kamerad Hans Stettler bewiesen hat, was seine Küche zu leisten vermag, konnte der Präsident, Fourier Gottlieb Minnig, Bern, die Hauptversammlung eröffnen.

Die Jahresberichte der Stammsektion, der Pistolensektion und des techn. Leiters zeigten, dass auch im abgelaufenen Jahre eine recht rege ausserdienstliche Tätigkeit stattfand.

Jahresrechnung 1952 und Voranschlag 1953 wurden einstimmig genehmigt, wie auch die Beiträge, die auf der bisherigen Höhe belassen werden.

Bei den Wahlen, die der Tagespräsident, Kamerad H. Schild, in flotter Weise leitete, ergab sich einstimmig die Bestätigung des bisherigen Präsidenten, Four. G. Minnig, Bern, und als Neuwahl für den aus tretenden Kameraden A. Anderegg, dessen Mitarbeit im Vorstande bestens verdankt wurde, die Wahl von Kamerad Peter Riesen in den Vorstand. Als neuer Fähnrich wurde der Präsident der PS, Kamerad Werner Herrmann, gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden von der Hauptversammlung in ihrem Amte bestätigt.

Das Tätigkeitsprogramm sieht für das laufende Jahr vor: Beteiligung an der 600-Jahr-Feier, eine Sommergebirgsübung mit der Behandlung von Nachschubproblemen, eine Herbstübung mit Karten- und Kompasslesen mit anschliessender Besichtigung

eines Industriebetriebes im Emmental. Im Winter ist ein Diskussionsabend über WK-Erfahrungen mit Herrn Hptm. Winkler, Rev. OKK, als Referent vorgesehen, ebenso ein Lichtbildervortrag.

Als nächsten Tagungsort bestimmte die Versammlung Burgdorf. Die vorgelegten Statutenänderungen wurden nach einigen kleinen redaktionellen Korrekturen einstimmig gutgeheissen.

In Anerkennung seiner, um die Sektion Bern des SFV erworbenen, hervorragenden Verdienste wurde der Präsident, Fourier G. Minnig, Bern, von der Hauptversammlung einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Als Belohnung für die dem Verbandsgehaltene Treue erhielten die Kameraden Four. Fritz Jutzeler, Saanenmöser, und Franz Lange, Thun, die Veteranenschaft.

Mit dem Dank für das zahlreiche Erscheinen und für die Anteilnahme am Geschehen unseres Verbandes konnte der Präsident die Tagung kurz vor 18.00 Uhr schliessen.

H. K.

Sektion Graubünden

Präsident: Fourier Perl Hans

Chur, Tittwiesenstrasse 22

Telephon: Büro 2 10 15, Privat 2 42 08

Frühjahrstagung vom 19. April in Davos.

Im schönsten Vorfrühlingskleid präsentierte sich an diesem sonnigen Morgen das Landwassertal, als sich ein stattlicher Trupp Aktiv- und Passivmitglieder unserer Sektion vorerst zum traditionellen Wettschiessen im Stand Davos-Islen einfand. Im allgemeinen wurden gute Resultate erzielt, und um die beiden Wanderbecher entfaltete sich ein zäher Wettstreit. Sie fielen diesmal Four. Alfred Schmid im Pistolenschiessen und Four. Fritz Andres im Kleinkaliberschiessen zu. — Beim gemeinsamen Mittagessen im Hotel Bahnhof entbot unser rühriges Davoser Passivmitglied, Herr Oblt. Kasper, der auch die Organisation übernommen hatte, den Willkommgruss. — Der zweite Teil unseres Treffens wurde durch die Generalversammlung eröffnet, zu der sich neben den Teilnehmern am

Wettschiessen vom Vormittag noch einige Gäste und weitere Mitglieder eingefunden hatten. — Präsident Four. Schmid konnte als Gäste Herrn Hptm. Bernasconi, Instr. Of. der Vpf. Trp. und Kdt. einer Vpf. Abt., sowie einen Delegierten des UOV Davos willkommen heissen. In seinem Begrüssungswort gab der Vorsitzende seinem Bedauern über das Fehlen der jungen Kameraden Ausdruck. Die statutarischen Geschäfte fanden eine rasche Erledigung. In seinem Jahresbericht orientierte der Präsident über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahr. Die meisten Uebungen und Veranstaltungen wurden wiederum in Zusammenarbeit mit den Fouriergehilfen durchgeführt, wodurch wir es stets auf ganz ansehnliche Teilnehmerzahlen brachten und sich die Kosten und der Arbeitsaufwand viel eher lohnten. Das Durchschnittsergebnis, welches unsere Sektion im Bundesprogramm für Pistole erzielt hat, zeigt, dass wir eine Reihe geübter Schützen unter uns haben. Four. Schmid forderte die anwesenden Aktivmitglieder auf, die Handhabung unserer Ordonnanzwaffe weiter zu pflegen und noch in vermehrter Zahl an den Schiessübungen teilzunehmen. Der Mitgliederbestand ist mit 84 Aktiven und Passiven unverändert geblieben. Der Vorsitzende gedachte des verstorbenen Aktivmitgliedes und langjährigen Präsidenten unserer Sektion sowie der Zeitungskommission des „Fourier“, Kamerad Four. Otto Honegger, Chur, dem die Versammlung die übliche Ehre erwies. — Dem Bericht des Kassiers, Four. Perl, war zu entnehmen, dass die Rechnung 1952 mit einem kleinen Rückschlag von Fr. 12.— abschliesst. Die Versammlung beschloss, den Jahresbeitrag auf Fr. 8.— zu belassen. Das Wahlgeschäft war rasch erledigt, indem für die demissionierenden Vorstandsmitglieder Four. Schmid, Stoffel und Sutter als Ersatz die Fouriere Andres, Fischer und Zischg vorgeschlagen und gewählt wurden. (Der neue Vorstand hat sich inzwischen wie folgt konstituiert: Präsident Four. Hans Perl, Aktuar und Vizepräsident Four. Fritz Andres, Kassier Four. Hans Fischer, Beisitzer und Schüt-

zenmeister Four. Joh. Zischg.) Als Rechnungsrevisor wurde anstelle von Four. Andres Four. Venanzius Schnoz, Chur, gewählt. Als neuer technischer Leiter hatte sich bereits anfangs 1953 Herr Lt. Franz Regli, Sargans, zur Verfügung gestellt, dem der Vorsitzende im Namen der Sektion für die Uebernahme dieses Amtes dankte. An Herrn Major Kohler, der uns während 5 Jahren als rühriger und verdienstlicher techn. Leiter zur Verfügung gestanden ist, richtete er Worte des Dankes und der Anerkennung für die grosse Arbeit, die er neben seiner starken beruflichen und dienstlichen Inanspruchnahme für unsere Sache geleistet hat. Als sichtbares Zeichen des Dankes und als bleibende Erinnerung an den Fourierverband überreichte er Herrn Major Kohler im Namen der Sektion einen Zinnteller mit Widmung. — Ueber das Tätigkeitsprogramm des laufenden Jahres orientierte der neue techn. Leiter, Herr Lt. Regli. Sodann wurde noch über einige an der nächsten DV. in Basel zur Behandlung kommende Geschäfte diskutiert. Der Vorsitzende gab schliesslich noch bekannt, dass die Sektion Graubünden voraussichtlich die Delegiertenversammlung 1954 durchzuführen haben werde, worüber ebenfalls in Basel noch abgestimmt wird. — Zum Schluss ergriff Herr Major Kohler nochmals das Wort zu einem kurzen Ueberblick über seine Tätigkeit im Fourierverband. Er dankte besonders den Vorstandsmitgliedern für ihre flotte Mitarbeit und überreichte dem Präsidenten zuhanden der Sektion einen Wanderpreis in Form einer sehr schönen Zinnkanne. Dieser Wanderpreis soll alljährlich jenem Mitglied zuerkannt werden, das sich an den ausserdienstlichen Uebungen unseres Verbandes am meisten auszeichnet. Ein Reglement mit den entsprechenden genauen Bestimmungen wird vom neuen Vorstand aufgestellt werden. Mit einem Dankeswort an Herrn Major Kohler und mit der Versicherung, dass das wertvolle Geschenk im Sinn und Geist des Donatoren Verwendung finden werde, schloss der Vorsitzende die speditiv verlaufene Versamm-

lung. — Gleich anschliessend führte uns Herr Hptm. Bernasconi den uns vom OKK zur Verfügung gestellten Film über die Vpf. Trp. vor. Der sehr lebendige Streifen, zusammen mit den instruktiven Erläuterungen des Referenten, gab uns ein drückliches Bild von der heutigen vielseitigen Ausbildung des hellgrünen Soldaten sowie über den modernen Einsatz der Vpf. Trp. — Nach Schluss dieser interessanten Filmvorführung konnte der Schützenmeister, Four. Zischg, noch die Resultate des Wettschiessens bekanntgeben und die Preise verteilen, worauf die flott verlaufene Tagung bei frohem kameradschaftlichem Zusammensein beschlossen wurde.

Nächste Veranstaltungen. Samstag, 30. Mai, spricht Hptm. Wild vom Platzkommando Chur in der Militärkantine Chur über „Neuorganisation der Mobilisation“. Beginn 14.15 Uhr.

Anschliessend haben wir Gelegenheit, den neue Armeemotorfahrzeugpark mit seinen modernen Einrichtungen zu besichtigen. Besonders das Referat ist für den Fourrier von grossem Interesse, und wir laden alle Aktiv- und Passivmitglieder ein, diesen Nachmittag zu reservieren. Billetkosten über Fr. 5.— werden vergütet. Ausweise zum Bezüge halber Billette können vom Präsidenten angefordert werden. Die Veranstaltung ist vom Fouriergehilfenverband organisiert worden.

Ueber das Wochenende vom 13./14. Juni werden wir nun die im letzten Herbst geplante und dann verschobene Gebirgsdienstübung ins Gebiet Arosa-Hörnli durchführen. Wir möchten schon heute zu einer zahlreichen Teilnahme an dieser interessanten Uebung auffordern. Die Einzelheiten werden auf dem Zirkularwege bekanntgegeben. sch.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz Wattwil, Neudorf

Tel. Privat 7 16 61, Geschäft 7 13 21

Die **Frühjahrsgeneralversammlung** vom 2./3. Mai in Rorschach war erfreulich gut be-

sucht. Ein ausführlicher Bericht erscheint in der nächsten Nummer.

Jahresbeitrag. Gemäss Beschluss der Generalversammlung ist der Jahresbeitrag pro 1953 wiederum auf Fr. 10.— festgesetzt worden. — Bald werden wieder die beliebten grünen Zettel (I., II. Rate usw.) ins Haus flattern, auch die Ferien lassen nicht mehr lange auf sich warten und schliesslich möchte der Fourierverband seinen Beitrag auch noch haben; also lassen wir nicht alles zusammenkommen und gehen wir in den nächsten Tagen mit dem beiliegenden Einzahlungsschein zur Post. Die genaue Ausfüllung der Rückseite (Adresse, Jahrgang etc.) erleichtert mir die Arbeit wesentlich. Besten Dank.

Der Kassier

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Schläfli Jules

Solothurn, Barfüssergasse 9

Tel.: Büro 2 66 21, Privat 2 58 92

Stamm. Jeden Markttag ab 20.00 Uhr im Restaurant Misteli-Gasche.

Generalversammlung 1953. Eine stattliche Anzahl Kameraden fand sich Sonntag, den 15. März, in Olten zur ordentlichen Generalversammlung ein.

Nach der Begrüssung durch Präsident Paul von Däniken wurden Protokoll, Jahresberichte des Präsidenten und des techn. Leiters, Jahresrechnung und Revisorenbericht unter Verdankung an die Verfasser durch die Generalversammlung genehmigt.

Obschon die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder bis 1954 läuft, stand die diesjährige Generalversammlung im Zeichen von Neuwahlen. Nachdem unser langjähriger Präsident, Kamerad Paul von Däniken, seit einiger Zeit Rücktrittsgedanken hegte, hat er sein Amt mit der diesjährigen Generalversammlung niedergelegt. Auf Antrag des Vorstandes wählte die Versammlung zum neuen Präsidenten Kamerad Julius Schläfli. Anstelle des zurücktretenden Four. Walter von Burg wird Kamerad André Bonnot zum Vizepräsidenten gewählt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident: Four. Julius Schläfli, neu; Vizepräsident: Four. André Bonnot, neu; Aktuar: Rolf Mumenthaler, bisher; Kassier: Four. Heini Hobi, bisher; 1. techn. Leiter: Hptm. Adolf Ochsenbein, bisher; 2. techn. Leiter: Four. Urs. Rickenbacher, bisher; Schützenmeister: Four. Werner Beetschen; neu; Zeitungsdelegierter: Four. Paul von Däniken, neu; Fähnrich und zugleich Beisitzer: Four. Werner Kaufmann, neu. Als Delegierte für die kommende Delegiertenversammlung wurden die Kameraden Schläfli, Bonnot, Kaufmann und Burki bezeichnet. Auf Antrag des Vorstandes wurden die Jahresberichte mit Wirkung ab 1953 wie folgt neu festgesetzt: Aktive A: Fr. 10.—, Aktive B Fr. 8.—, Passivmitglieder Fr. 8.—, Freimitglieder Fr. 8.—, Vorstandsmitglieder Fr. 6.—.

Das Tätigkeitsprogramm 1953/54 wurde genehmigt und sieht folgende Anlässe vor: 31. März: Einführungskurs in das Kartenlesen und Handhabung des Kompasses, 18. April: Angewandte Uebungen im Kartenlesen und des Kompasses; 27./28. Juni: Gebirgstour, 16. Mai: Praktischer Küchendienst mit Inf. RS 4, 10. Oktober: Kriegsspielübung, 29. November: Betriebsbesichtigung Zuckerraffinerie Aarberg, Jan. und Februar 1954: Waffenkenntnis.

Als Tagungsort der Generalversammlung 1954 wird Balsthal oder Solothurn bestimmt und die definitive Ortswahl dem Vorstand überlassen.

Vizepräsident Walter von Burg bedauert den Rücktritt unseres langjährigen Präsidenten und würdigt die enorme Arbeit, die Kamerad von Däniken während seiner 7jährigen Präsidentschaft für unseren Verband geleistet hat. In Anerkennung seiner grossen Verdienste verleiht ihm die Generalversammlung die Ehrenmitgliedschaft. Als äusseres Zeichen des Dankes wird dem scheidenden Präsidenten ein Wandteller mit Inschrift überreicht.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen gingen die Teilnehmer zum Pistolenschiessen um den Wanderpreis von a. Bundesrat Dr. W. Stampfli. Als Tagessieger ging Kamerad Theodor Grob hervor und konnte damit die Waadtländerkanne für ein Jahr

in seine Obhut nehmen. An zweiter Stelle figuriert Four. Werner Beetschen.

Mit einem schönen und echt kameradschaftlichen Zusammensein fand die diesjährige, flott verlaufene Generalversammlung ihren Abschluss.

Kartenlesekurs. Am 31. März 1953 fand unter der Leitung von Oblt. Bracher ein Kartenlesekurs statt. Leider fanden sich zu dieser interessanten Veranstaltung viel zu wenig Interessenten ein. Von der Herstellung unserer Landeskarten bei der Eidg. topographischen Anstalt bis zum Laufen nach Azimut wurde alles erklärt und erläutert.

Am 18. April wurden bei schönstem Frühlingswetter in Biberist, ebenfalls unter der Leitung von Oblt. Bracher, die erhaltenen theoretischen Kenntnisse im Kartenlesen und in der Anwendung des Kompasses praktisch durchgeführt. Nach einer nochmaligen Repetition der theoretischen Grundlagen wurden im Oberwald gruppenweise Märsche nach Kompass durchgeführt. Alle Teilnehmer waren mit Interesse und Begeisterung bei der Sache. Der technische Leiter konnte deshalb am Schlusse der Uebung mit Befriedigung feststellen, dass das gesteckte Ziel erreicht wurde, indem sich jeder Kamerad die für jeden militärischen Führer notwendige Sicherheit in der Benützung von Karte und Kompass aneignen konnte. Herrn Oblt. Bracher danken wir für die instruktive und flotte Leitung der beiden Kurse bestens.

Unsere nächsten Veranstaltungen sind: 16. Mai: Praktischer Küchendienst mit Inf. RS 4 im Belchengebiet. 27./28. Juni: Die traditionelle Gebirgstour. Kameraden, reserviert Euch diese Tage für den Fourierverband!

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Rösch Emil

Luzern, Seidenhofstrasse 6

Tel.: Büro 2 33 11, Privat 3 47 72

Stamm. Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassenrestaurant der Mostrose, Luzern.

Voranzeige. Am 13./14. Juni findet die Felddienst-Uebung im Napfgebiet statt. Wir bitten alle Kameraden, im Hinblick auf das interessante Programm und die Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft, die beiden Tage heute schon zu reservieren und von der Anmeldung recht zahlreich Gebrauch zu machen. Die persönliche Einladung mit dem detaillierten Programm wird rechtzeitig zugestellt.

Mutationen. Uebertritte: Fouriere Butz Peter und Steiner Karl. Wir heissen diese Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen. Der Vorstand

Generalversammlung 1953. Gleich beim Eingang in den Grossratssaal des Regierungsgebäudes in Luzern haben sich am 15. März 1953 drei Pioniere der Sektion Zentralschweiz des SFV postiert, um mit ihrem zufriedenen Lächeln den Aufmarsch der hundert Fouriere mitanzusehen, die zur 34. ordentlichen Generalversammlung ihres Gradverbandes angetreten sind: Kamm — Marfurt — Villiger. Man konnte ihnen die innere Freude und den berechtigten Stolz beim Anblick dieser strammen Schar nachfühlen, gab es doch, wie Major Kamm ausführte, in den Kinderjahren des Verbandes Generalversammlungen mit sieben Fourieren, in welcher berühmter Zahl fünf Vorstandsmitglieder eingeschlossen waren. Mit gleicher Befriedigung ob dem schönen Erfolg meldete deren Präsident, Four. Hans Fellmann, Luzern, die Sektion ihrem hohen Gaste, Herrn Oberstbrigadier G. Rutishauser, Oberkriegskommissär. Er hiess ihn, sowie den Schultheissen des Standes Luzern, Militärdirektor Dr. Leu, den Vertreter des Stadtrates von Luzern, Herrn Major Fässler, den Vizepräsidenten des Zentralvorstandes, Kamerad Four. J. Dätwyler, Brugg, sowie eine grosse Anzahl Ehrenmitglieder besonders willkommen. In einem ausgezeichnet abgefassten Jahresbericht legte der Präsident letztmals Rechenschaft ab über die Tätigkeit des Gesamtverbandes und der Sektion, um nach 5jähriger, verdienstvoller Tätigkeit vom Präsidium zurückgetreten. Zum Nachfolger wurde Four. Emil Rösch, Luzern, gewählt.

Rechnungs- und Revisorenbericht, sowie das Budget wurden diskussionslos und mit dem Dank für die grosse Arbeit des Kassiers genehmigt.

Das Tätigkeitsprogramm pro 1953 wurde vom techn. Leiter, Herrn Hptm. Karl Meier, Hochdorf, eröffnet und ebenfalls einstimmig zur Durchführung empfohlen.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Schützenmeisters war auch diesmal eine erfreuliche Breitenentwicklung in der Schiessstätigkeit festzustellen. Die festgelegten Schiessdaten werden den Mitgliedern auf dem Zirkularwege mitgeteilt. An Stelle des nach vieljähriger Mitarbeit im Vorstande demissionierenden Vertreters der Passiven, Ehrenmitglied Oblt. Adolf Kopp, der nochmals den Dank für seine verdienstvolle Tätigkeit im Sektions- und seinerzeit auch im Zentralvorstande entgegennehmen durfte, wurde Lt. Edy Kopp, Luzern, berufen.

Der Vorstand für das laufende Amtsjahr konstituierte sich inzwischen intern wie folgt: Präsident: Four. Emil Rösch, Luzern; Vizepräsident: Four. Hans Fellmann, Luzern; Kassier: Four. Hans Vetter, Luzern; Aktuar: Four. Josef Schaad, Kriens; Sekretär, Four. Carlo Codoni, Kriens; Beisitzer: Four. Robert Zumbühl, Luzern, Four. Robert Schwarz, Meggen; Schützenmeister: Four. Oswald Windisch, Kriens; Vertreter der Passiven: Lt. Edy Kopp, Luzern; Techn. Leiter: Hptm. Karl Meier, Hochdorf.

Im Anschluss an die ordentlichen Geschäfte referierte unser Waffenchef, Herr Oberstbrigadier G. Rutishauser, in mehr als einstündigen Ausführungen über „Verpflegungsfragen der Armee“. Wir können uns im Rahmen dieser Kurzberichterstattung nur an einige wesentliche Punkte seiner äusserst interessanten und instruktiven Orientierung halten.

Die ausschlaggebende Bedeutung der Truppenverpflegung wurde von den grossen Heerführern vom Altertum bis heute immer anerkannt. Sie funktionierte bei uns schon während des letzten Aktivdienstes vorbildlich, hat sich aber seither, auf Grund der Erfahrungen bei uns und bei

andern Armeen, sowie unter dem Einfluss moderner, ernährungswissenschaftlicher Erkenntnisse, weiterentwickelt. Die Tagesportion wird vermehrt auf physiologischen Grundsätzen aufgebaut, unter Festsetzung des erforderlichen Gehaltes an Vitaminen und Kalorien.

Der Referent streifte im weitern die mit der Beschaffung armee-eigener Feldmühlen und dem Einsatze mobiler Feldbäckereien auf dem Gebiete der Brotversorgung angestrebten Verbesserungen. Besondere Sorgfalt wurde seitens der verantwortlichen Stellen der Bereitstellung neuer, zweckentsprechender Konserven und der Zusammenstellung der neuen Notportionen geliehen.

Was die Ernährungsbasis unseres Landes und damit ihrer Armee anbetrifft, unterstrich der Oberkriegskommissär die Bedeutung unserer Landwirtschaft. Hinzu kommt die Vorratshaltung in Form von vertraglich festgelegten Pflichtlagern und Armeebeständen, welche die Versorgung der Bevölkerung im Kriegsfall auf eine längere Zeitspanne sicherstellen. Eine weitere Orientierung galt der Organisation der Verpflegungsbeschaffung und des Nachschubes im Mobilmachungsfall und während eines aktiven Einsatzes der Armee.

Am Schlusse seiner Ausführungen stellte der Referent den Verpflegungsfunktionären und dem Verwaltungskorps der Truppe im allgemeinen und den anwesenden Quartiermeistern und Fourieren im besondern das Zeugnis der Verlässlichkeit und der Pflichtfreude aus; er habe sich davon in seiner bisherigen 7jährigen Tätigkeit als Chef der hellgrünen Waffe immer wieder überzeugen können. Dies aber sei entscheidend im Dienste der Vorsorge und Fürsorge für den einzelnen Kameraden wie für die ganze Armee.

Nach dem Apéritif im Hofe des Regierungsgebäudes begaben sich die Tagungsteilnehmer zum gut servierten Mittagessen bei Kamerad Seppi Bühlmann in der „Mostrose“.

Für den Nachmittag stand ein Pistolenschiessen im Stande der Stadtschützengesellschaft zu Programm. 43 Kameraden

haben ihr Schiesspensum erfüllt. Beim Absenden wurden folgende Bestresultate proklamiert: G V - S c h i e s s e n 1953: 1. Fourrier J. Durrer, Stans, 99 P. 2a. Four. Carlo Codoni, Kriens; 2b. Four. Al. Sidler, Luzern je 98 P.; 3. Oblt. H. Föhn, Neuggeri 97 P.; 4a. Four. O. Windisch, Kriens, 4b. Oblt. F. Lemp, Luzern je 96 P.; 5. Major J. Krummenacher, Luzern 92 P. J a h r e s m e i s t e r s c h a f t 1952: 1. Major J. Krummenacher, Luzern, 284 P.; 2. Four. Jos. Durrer, Stans, 279 P.; 3a. Hptm. Karl Meier, Hochdorf, 274 P.; 3b. Four. C. Codoni, Kriens, 274 P.; 4. Four. Osw. Windisch, Kriens, 269 P.; 5. Four. J. Schaad, Kriens, 251 P.

Mit Stunden kameradschaftlichen Beisammenseins hat eine in ihrem Aufbau würdige und von Erfolg begleitete Tagung ihren Abschluss gefunden. Es liegt uns daran, Herrn Oberstbrigadier G. Rutishauser auch an dieser Stelle nochmals unsern aufrichtigen Dank für seine Teilnahme und sein aufschlussreiches Referat zu entbieten.

ah/Fe

Sektion Zürich

Präsident: Fourrier Keller Otto

Zürich 48, Dachslernstrasse 171

Tel.: Büro 23 16 00 (int. 3212), Priv. 52 78 71

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel „Bahnhof“.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Ortsgruppe Zürich

Instruktionsabend über die Neuregelung der Erwerbsersatzordnung. Rund 120 Kameraden hatten sich am Donnerstag, den 30. April 1953, zu einem Instruktionsabend über die Neuregelung der Erwerbsersatzordnung im Zunfthaus zur Waag eingefunden. Der Referent, Kamerad Karl Ott, Adjunkt der kant. Erwerbساusgleichskasse Zürich, erläuterte uns die neuen Vorschriften und Grundzüge der Erwerbساusfall-

entschädigung an Wehrmänner und im speziellen die Ausfüllung der neuen Meldekarte durch den Rechnungsführer. Seine für uns wertvollen Ausführungen fanden den Beifall aller Anwesenden und wir möchten noch an dieser Stelle Kamerad Ott unsern herzlichen Dank für seine Orientierung aussprechen, ebenso auch für die Beschaffung des Demonstrationsmaterials und der neuen Vorschriften.

Der gleiche Vortrag wurde am 27. April von 40 Kameraden in Winterthur besucht.

Betriebsbesichtigung des LVZ. Rund 35 Kameraden hatten sich am Samstagnachmittag des 28. März zur Betriebsbesichtigung des LVZ (Lebensmittelverein Zürich) eingefunden. Zuerst wurde unter Führung der Herren Lenz und Huber das moderne Lagerhaus an der Turbinenstrasse besichtigt, wobei wir über die Herkunft und die Verteilung der Güter orientiert wurden. Interessant war für uns Fouriere vor allem der Käsekeller, in dem rund 35 000 kg Käse eingelagert werden können, sowie auch die Eierdurchleuchtungs- und die vollautomatische Butter-Formmaschine. Die Magazinräumlichkeiten für Kolonialwaren und Landesprodukte mit den für den Abtransport in die rund 200 Filialen bereitstehenden Waren boten uns einen sehr guten Ueberblick über die Reichhaltigkeit der Warenassortimente. Der Besichtigung des Lagerhauses folgte unter Führung von Herrn Minder ein Rundgang durch den Weinkeller des LVZ, der ein Fassungsvermögen von ca. 1 Million Liter aufweist und mit einer automatischen Kühl- und Klimaanlage nebst einer modernen Anlage zur Reinigung und Abfüllung der Flaschen versehen ist. Den Höhepunkt der Besichtigung bot uns aber wohl die moderne Bäckerei, die eine der leistungsfähigsten unseres Landes sein dürfte. Besonderes Interesse erregten hier die 3 automatischen Backöfen, darunter ein vollelektrischer Schweizer Turnusofen mit 100 m² Backfläche, speziell für die Herstellung von Grossbrot, sowie der in Schweden hergestellte Netzbandofen, der sich vor allem zur Herstellung von Klein-

gebäck eignet. Ferner erklärte uns Herr Kiefer auch den neuen Turnusofen deutscher Herkunft mit den modernsten technischen Einrichtungen. Nach der Führung durch die hygienisch eingerichteten Konditoreiräume wurden wir im Auftrage der Direktion des LVZ noch zu einem reichlichen Imbiss mit „Bundesschoppen“ eingeladen. Der inzwischen ebenfalls eingetroffene Chef der Bäckerei des LVZ, Herr Geier, orientierte hierauf in einem Kurzreferat über die möglichen Leistungen der Bäckerei im Kriegsfall, um uns auch hier einen Einblick in die Leistungsfähigkeit dieses modernen Bäckereibetriebes zu gewähren. Nach einer Stunde gemütlichen Beisammenseins fand die Besichtigung ihren Abschluss.

Wir möchten es nicht unterlassen, hier der Direktion des LVZ, sowie den Herren, die uns durch die einzelnen Betriebe führten, nochmals unsern speziellen Dank auszusprechen.

- Argo -

Mutationen pro April 1953. Eintritte: Keine. Uebertritte: Von Sektion Bern Four. Jegge Armin, Schaffhausen. Zu Sektion Basel Four. Zanetti Lino, Courgenay. Austritte: Four. Müller Roger, Rüslikon.

Mai 1953. Eintritte: Keine. Uebertritte: Von Sektion Solothurn Fourier Schreiber André, Zürich 8. Austritte: Four. Wegmüller Hans, Zürich. Beförderungen: Zu Hptm. Qm. Oblt. Rufener Fritz, Zürich; Oblt. Hedinger Kurt, Zürich. Wir gratulieren herzlich!

Pistolen-Schießsektion

Obmann: Fourier Werren Rudolf
Zürich 23, Postfach 3338

Nächste Donnerstag - Trainingsübungen:
21. und 28. Mai, 11. Juni.

Die bisherige Telephonnummer des Obmannes (56 71 25) ist ab 15. Mai nicht mehr gültig. Die neue Tel.-Nr. wird im Juni- oder Juli-„Fourier“ bekanntgegeben. Bis dahin kann in dringenden Fällen ins Geschäft telephoniert werden. Tel. Nr. 23 00 14.